



Pressemitteilung

Christoph Bratmann, MdL
Wahlkreisbüro: Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Telefon 05 31 / 480 98-23
Telefax 05 31 / 480 98-26
buero@christoph-bratmann.de
www.christoph-bratmann.de

29. April 2019

Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen zu Gast im Landtag

Einmal Niedersächsischer Abgeordneter sein – für zahlreiche Schülerinnen und Schüler wurde dies möglich. Die SPD Landtagsfraktion lud für den Zukunftstag 2019 ein, die örtlichen Abgeordneten bei ihrer Tätigkeit zu begleiten und für einen Tag selbst im Plenarsaal des Landtages Platz nehmen zu dürfen.

Aus Braunschweig nahmen insgesamt sieben Schülerinnen und Schüler am Zukunftstag teil, zu dem die drei Braunschweiger Abgeordneten Dr. Christos Pantazis, Annette Schütze und Christoph Bratmann aufgerufen hatten.

Nachdem die „Schülerabgeordneten“ von Ministerpräsident Stephan Weil begrüßt wurden, hatten sie die Aufgabe sich selbst in Fraktionen zusammen zu schließen, mit Hilfestellung durch die Parlamentarier Anträge zu erarbeiten und diese letztendlich auch im Plenum einzubringen und darüber abzustimmen.

„Unter dem Eindruck der ‚Friday for Future‘-Demonstrationen spielte natürlich der Umweltaspekt eine große Rolle“, berichtete Dr. Christos Pantazis. Auch der öffentliche Nahverkehr und eine mögliche spätere Anfangszeit von Schulen wurde thematisiert. Eine interessante Erfahrung für den Kultuspolitiker Christoph Bratmann, der so die Sichtweise der Schülerinnen und Schüler auf die Bildungspolitik aus erster Hand erfuhr: „Als Kultuspolitiker bin meistens ich in den Schulen zu Gast. Da ist es sehr interessant, wenn mich die Schülerinnen und Schüler direkt im Landtag besuchen konnten. Politik zum Anfassen ist ein tolles Konzept und in der Gruppe, die ich betreut habe, konnte ich feststellen, dass dies auch sehr gut von den Schülerinnen und Schülern angenommen wird.“

Annette Schütze konnte leider nicht selbst vor Ort sein, ließ aber mitteilen: „Ich freue mich, dass es auch in diesem Jahr erneut eine so große Resonanz seitens der Schülerinnen und Schüler gab. PolitikerInnen und ihre Arbeit direkt vor Ort kennenzulernen und mit ihnen zu gestalten, ist für junge Menschen besonders kurz vor der Europawahl eine tolle Möglichkeit, Demokratie zu erleben.“